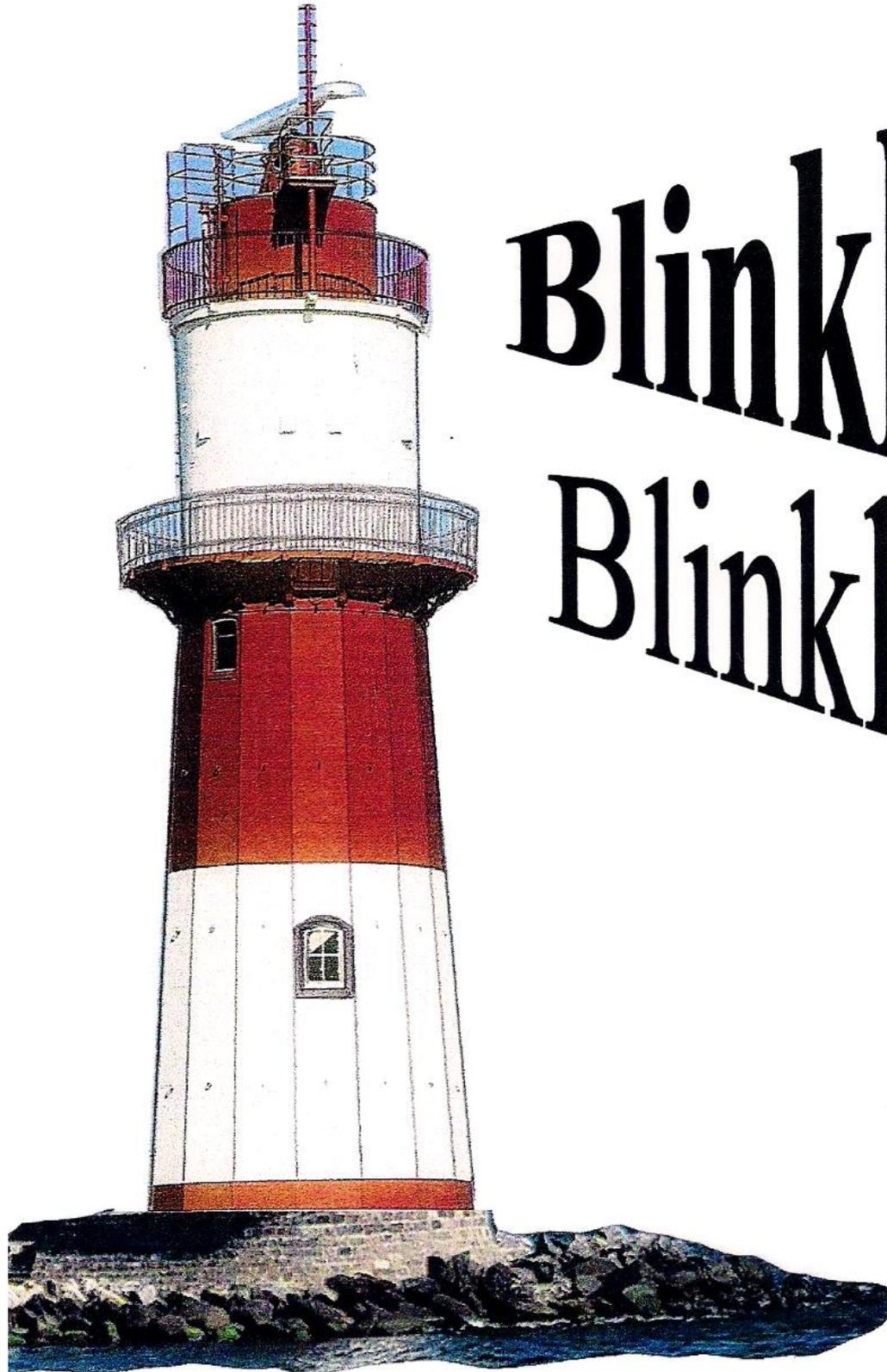


**Vierteljährliche Ausgabe: Nr. 144**    **Januar 2024**  
**Auflage 160 / 36. Jahrgang**

Zeitschrift des Bereiches Gemeindepsychiatrie  
Caritasverband Bruchsal e.V., [www.caritas-bruchsal.de](http://www.caritas-bruchsal.de)



# Blinklicht Blinklicht

*Leben. Bestens begleitet.*





Impressum	2
Vorwort	3
Rückblick „1 Million Sterne“	4
Die Geburtsblumen - Erster Teil	8
Der Treffpunkt Ausflug nach Heidelberg	9
Kreativer Klatsch und Tratsch	11
Das Caritas Cafe - Cafetas	12
Quartalsrezept	13
Werbung und Gedicht	14
„JUST FOR FUN“	15
Angebote des Bereiches Gemeindepsychiatrie	16
Außenstelle der Gemeindepsychiatrie	19
Der Treffpunkt Veranstaltung Europapolitik	20
Der Treffpunkt – Tagesstätte – Öffnungszeiten	22
Der Treffpunkt – Tagesstätte - Angebote	23
Der Treffpunkt – Programm (montags)	25
Der Treffpunkt - Offener Gesprächskreis	27
Der Treffpunkt – Selbsthilfegruppe	28
Werbung und Grüße vom Redaktionsteam	29
Gedicht Jahreszeiten - Erster Teil	30
Mitarbeitende im Bereich Gemeindepsychiatrie	31
„Gibt’s was zu verbessern?“, Werbung	33
Spendenmöglichkeit, Werbung im Blinklicht	

## Impressum

Herausgeber: Bereich Gemeindepsychiatrie, Caritasverband Bruchsal e. V.  
Redaktion: Beate Bürglin, Petra Dammert, Waltraud Dürschlag, Alexandra Grathwohl, Simone Kümmerling, Claudia Normann, Antoinette Schauer, Daniela Werner-Böser

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei dieser Ausgabe:  
Indra Beigel, Harald Ebner, Silvia Haaser, Franziska Himmel,

Titelblatt: Redaktionsteam

Layout, Schreivarbeiten, Versand: Sandra Biedermann und Alisa Künze

Bilder: pexels.com - pixabay.com – freepik.com

Druck: Lebenshilfe Bruchsal

Die einzelnen Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift: Redaktion „Blinklicht“, Peter-und-Paul-Str. 53, 76646 Bruchsal,  
Tel: 07251 3849-10 [sandra.biedermann@caritas-bruchsal.de](mailto:sandra.biedermann@caritas-bruchsal.de)

Redaktionsschluss: 05.03.2024, die nächste Ausgabe erscheint zum 01.04.2024



## *Vorwort*

### *Schaltjahr*

Liebe Leserinnen und Leser,

alle vier Jahre haben wir ein Schaltjahr – diesmal wieder am 29.02.2024. Ein zusätzlicher Tag wird „geschaltet“. Wir alle wissen, dass sich die Erde in 365,2422 Tagen um die Sonne kreist, und somit 6 Stunden länger benötigt als 365 Tage. Gäbe es keine Schaltjahre, hätten wir irgendwann am 28. Februar Sommer.

Deshalb hat der Mensch eine Korrektur eingeführt. Der Mensch macht gerne Korrekturen. Aber man kann nicht immer alles korrigieren.

Zum Beispiel kann man den Regenbogen nicht einfach korrigieren. Auch das Menschsein oder das Wohlfühlen kann man nicht einfach korrigieren.

Wir müssen uns Zeit nehmen zu verstehen, wie sich unsere zwischenmenschliche Welt dreht. Dabei helfen uns nicht Mathematiker, sondern im besten Fall unsere Familie, Freunde und Bekannte.

Sehen Sie sich um, diese Menschen sind überall zu finden.

Einige dieser Menschen treffen sich auch in der Tagesstätte. Schauen Sie einfach mal rein.

Harald Ebner  
Einrichtungsleitung St. Josefshaus



## *„Eine Million Sterne“ in der Stadtkirche*

Am Samstag, den 18. November 2023, fanden sich zahlreiche Menschen aus Bruchsal und Umgebung in Bruchsal auf dem Rathausplatz und in der Stadtkirche zusammen, um der Aktion „Eine Million Sterne“ beizuwohnen.

Zeitgleich leuchteten in ganz Europa Kerzen als sichtbare Zeichen der Hoffnung und Solidarität für Menschen in Not auf.



Ab 15:00 Uhr bot die Gemeindepsychiatrie auf dem Bruchsaler Marktplatz Glühwein und Punsch an, der Kreuzbund versorgte die Besucher mit Bratwürsten. Daneben konnten an einem Stand der Tagesstätte selbstgemachte weihnachtliche Dekorationen der Besucher erworben werden. Um 16:30 Uhr eröffnete Frau Ruoff-Kirner, Teamleiterin der Gemeindepsychiatrischen Dienste beim Caritasverband Bruchsal den Wortgottesdienst in der Stadtkirche. Diakon Bernhard Wilhelm gestaltete diesen feierlich – musikalisch unterstützt durch den „Chorisma“-Chor unter Leitung von Patrick Wippel und liebevoll begleitet durch die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens St. Peter. Nach der Segnung durch den Diakon wurden dann um 17:00 Uhr die Kerzen angezündet – zeitgleich mit über 80 deutschen und vielen europäischen Städten.

Der Erlös der örtlichen Spendenaktion kommt psychisch kranken Menschen in Wohngemeinschaften zugute.

Die Aktion findet seit 2007 jährlich in Deutschland an rund 80 Veranstaltungsorten statt und wird von Caritas International, dem Hilfswerk des Deutschen Caritasverbands (DCV), bundesweit koordiniert. 2023 rief Caritas international zum 17. Mal zur Aktion „Eine Million Sterne“ auf, traditionell am Vorabend des von Papst Franziskus ausgerufenen Welttags der Armen.

Stefanie Höflein



## *Die bezaubernde Sprache der Blumen – die Geburtsblumen*

Gerade zum Jahresbeginn findet man es überall und wird von einigen Menschen doch recht gerne gelesen:

Das Jahreshoroskop. Es weckt in uns die Neugierde, bereits im Voraus zu wissen, was das neue Jahr für uns bereithält und wir möchten doch allzu gerne für die Zukunft und die kommenden Monate gewappnet sein. Natürlich bleibt es jedem selber überlassen und es sei auch dahingestellt, ob wir daran glauben oder nicht. Aber einen kleinen Blick in die Zukunft kann man schon mal wagen und wer weiß, vielleicht trifft das eine oder andere sogar zu oder es trifft tatsächlich im Leben ein.

Fast jede und jeder kennt sein Sternzeichen, die mit den Sternkonstellationen im Tierkreiszeichen zusammenhängen. Und auch vom passenden Aszendenten oder von dem persönlichen Glücks Edelstein hat man schon mal gehört.

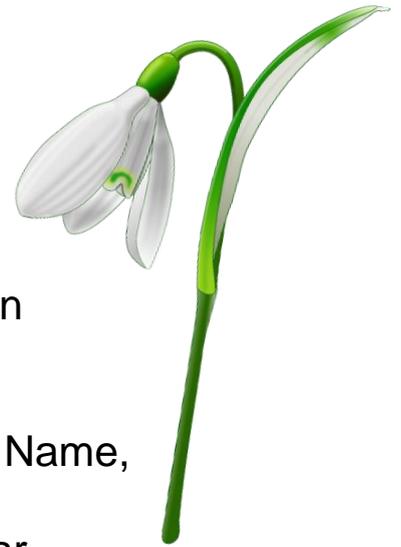
Eher wenige Menschen wissen, **dass jeder Geburtsmonat auch einer Blume oder mehreren Blumen zugeordnet ist. Man nennt sie Geburtsblume und sie ist unser florales Sternzeichen, also unser „blumiges Sternzeichen“.**

Blumen entdeckt man mit den Sinnen und es werden Ihnen (teilweise spirituell) auch unterschiedliche Eigenschaften nachgesagt, die sich vielleicht auch auf uns übertragen lassen.

**Januar:** Wenn Sie Ihren Geburtstag in Januar feiern, haben Sie **zwei Geburtsblumen.**



**1) Das Schneeglöckchen**, einer der ersten Frühblüher. Es steht für Lebenskraft, Hoffnung, Schönheit, Achtsamkeit, Trost. Als Symbolik der Charaktereigenschaften könnte andersartig auf Sie zutreffen. Ihr Sinn für Gerechtigkeit zeichnet sie aus und mit Ihrer betriebsamen und quirligen Art, können Sie Ihre Lieben faszinieren und in ihren Bann ziehen.



**2) Die Nelke, die Blume der Götter** (Botanischer Name, Dianthus) symbolisiert ein ganzes Spektrum von großartigen Gefühlen. Deshalb sollen die im Januar geborenen Menschen auch besonders gefühlvoll und behutsam sein. Sie sind begeisterungsfähig, tapfer, entschlossen und abenteuerlich. Sie lieben die Emotionen des Lebens in all ihren Facetten. Sie sind vielleicht ein Individualist und ein gewisser Eigensinn könnte ebenfalls auf sie zutreffen.

Interessant ist, daß einer Nelke mit der Farbe der Blüte auch eine eigene Bedeutung bekommt. Die Nelke in roter Farbe steht für Liebe, Zuneigung und Bewunderung. Eine Nelke in rosa für Dankbarkeit und Wertschätzung. Die gelbe Nelke symbolisiert Enttäuschung und eher eine ablehnende Haltung. Sie dient auch als eine Geste der Entschuldigung, wenn man sich nicht angebracht oder falsch verhalten hat. Die weiße Nelke hingegen bedeutet Erinnerung und ewige Treue.

**Februar:** Wenn sie im Monat Februar geboren sind, können sie sich ebenso über **zwei Geburtsblumen** freuen.

**1) Die Schwertlilie (Iris)** Der Kämpfer und der Kampfesgeist sind typisch für diese Blume. Aber auch Tugenden wie Treue und Beständigkeit. Sie haben Charisma und eine besondere Anziehung, außerdem sind Sie voller Energie, fantasievoll und meist kreativ.



Die Iris gibt es in den Farben blau, gelb, orange und weiß. Die Iris symbolisiert stets gute Nachrichten. Die Gelbtöne stehen für Sorglosigkeit und Weisheit. Die Blautöne der Iris stehen für Freude und Freiheit.

**2) Das Veilchen;** Es steht für Demut, Bescheidenheit, Mitgefühl, Fürsorge, Zuneigung, Wahrhaftigkeit, Empathie, sozusagen für alles Zwischenmenschliche. Wenn man Veilchen verschenkt, könnte es auch sein, dass man dem Beschenkten versprechen möchte, daß man immer für ihn da ist.



Die unter diesen beiden Geburtsblumen geborenen Menschen sind eher zurückhaltend. Sie sind nachsichtig, geduldig und sehr treue Seelen. Sie stehen mit beiden Beinen auf dem Boden und auch bei Erfolgen werden sie niemals abheben.

**März:** Wenn sie im Monat März das Licht der Welt erblickten, haben sie ebenfalls **zwei Geburtsblumen.**

**1) Die Kirschblüte (Sakura):** Sie wird in vielen Kulturen geehrt (besonders in Japan). Sie steht für Schönheit und Lebendigkeit. Da die Blütezeit nur von relativ kurzer Dauer ist, steht sie auch für die Vergänglichkeit des Lebens. Sie besitzen ein Gespür für Spiritualität und Sie gehören zu den Optimisten. Außerdem sind Sie apart und meist voller Taten-drang. In ihrem Umfeld ist Ihnen Sauberkeit und Ordnung sehr wichtig. Sie lieben das strukturierte Leben, sind aber auch offen gegenüber Veränderungen und Neuanfang.



**2) Narzisse (Osterglocke):** Die Blume des Frühlings ist bezeichnend für Licht, Wiedergeburt, Glück und Freundschaft. Sie sind meist etwas eitel und haben ihrem Gegenüber manchmal eine gewisse und recht fordernde Erwartungshaltung. Gleichzeitig sind sie ein absoluter Sonnenschein und sehr liebenswürdig. Sie sind stets bedacht, ihren Mitmenschen mit Respekt und Höflichkeit zu begegnen.



## **Fortsetzung der Geburtsblumen folgt.....**

Aber bitte die Blumensprache nicht zu streng bewerten. Denn im Grunde ist es doch eher egal, welche Blüte oder Pflanze man uns überreicht. Es ist immer eine schöne Geste und letztendlich möchte man dem/der Beschenkten damit eine Freude machen und ein Lächeln ins Gesicht zaubern 😊

Abschließend und zutreffend zum Jahresbeginn möchte ich Ihnen das folgende Zitat nicht vorenthalten:

**„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet“**

**(Alan Kay\*1940 amerikanischer Informatiker)**

Ich wünsche Ihnen ein gutes und friedensbringendes Jahr 2024.

Petra Dammert



## Der Treffpunkt



## Ausflug nach Heidelberg

An einem etwas windigem Herbsttag versammelten sich einige Besucher der Tagesstätte in der Bahnhofshalle in Bruchsal. Durch Zufall trafen wir einige Ordensschwestern von Sancta Maria und hatten sehr nette Gespräche, teilweise auch auf spanisch auf der Fahrt nach Heidelberg.

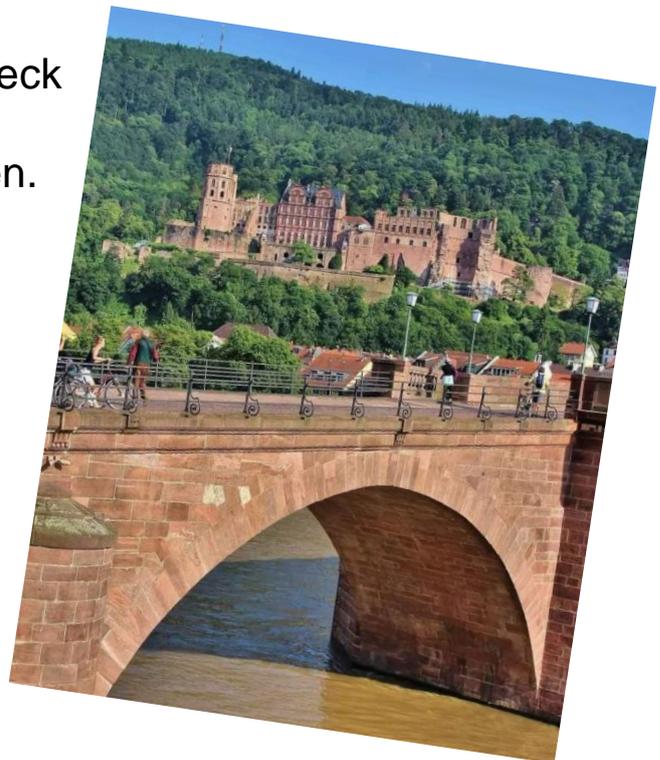
Nach einigen Orientierungsschwierigkeiten am Heidelberger Bahnhofsvorplatz, kamen wir pünktlich an der Anlegestelle am Neckar in Heidelberg an.

Ich durfte noch einige Gruppenfotos von aufgeregten spanischen Touristen knipsen und nach etwas Tohuwabohu wurden wir unserem Schiff, zu unserer Seemannsfahrt zugewiesen. Gut im Zeitplan legte das Schiff ab.

Wir waren am Ober- und Unterdeck verteilt, da manche von uns die starken Windböen nicht vertrugen. Auf dem Unterdeck war es sehr gemütlich und vor allem windgeschützt.

Unser Schiff fuhr flußaufwärts durch das Neckartal bis hin zur alten Brücke.

Vom Schiff aus konnten wir den Königsstuhl und das berühmte Heidelberger Schloss betrachten.





Der Philosophenweg, der Heilige Berg mit 439,1 m. ü. NHN und die alten Villen am Neckarufer beeindruckten mich sehr und man konnte dem bunten Treiben auf den Neckarwiesen zu schauen.

Auf einmal ertönte laut aus einem Lautsprecher die Information, daß wir alle unsere Köpfe wie die Schildkröten einziehen sollten, da wir unter der Theodor-Heuss-Brücke durchfuhren. Weiter ging es entlang dem Neuenheimer Feld bis zur Ernst-Walz-Brücke.

Wir hatten eine Menge Spaß und begangen Pläne für die Tour durch Heidelberg zu schmieden.

Als wir von Bord gingen ertönte das Lied: „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren in einer lauen Sommernacht, mein Herz es schlägt am Neckarstrand“.

An Land angekommen, gingen wir Richtung Innenstadt durch das Universitätsgebäude. Nachdem sich unsere Gruppe schließlich am Brunnen auf dem alten Marktplatz an der Kirche versammelte, teilten wir uns in zwei Gruppen auf.

Nach einem kleinen Stadtbummel durch die wunderschöne und historische Heidelberger Altstadt mit vielen Antiquariaten und Buchhandlungen trafen wir uns am Käthe Wohlfahrt Lädle wieder. Von hier aus traten wir unsere Heimreise an. Es ging mit der vollen S-Bahn wieder Richtung Bruchsal.

Ich werde diese Erlebnisse noch lange in Erinnerung behalten und möchte mich herzlich bei den Spender/innen bedanken, die uns solch ereignisreiche Ausflüge ermöglichen.

Simone Kümmerling



## *Kreativer Klatsch und Tratsch*

Jeden ersten Dienstag im Monat findet ein gemütliches Beisammensein von Mitarbeiter/innen der Cafetas, Bewohnern des Josefshaus und Besuchern der Tagesstätte sowie deren Mitarbeiter/innen statt. Diese Kooperation zwischen den einzelnen Bereichen soll dazu beitragen mehr miteinander zu gestalten und sich auszutauschen.

Das Treffen „Klatsch und Tratsch“ findet von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Cafetas statt.

Beim „Klatsch und Tratsch“- zum Gedenken an St. Martin gab es in der Cafetas als Highlight warmen Apfelsaft mit Sahne und Zimt, sowie leckere Martinsgänse aus Hefeteig.

Martin war ein römischer Soldat, der im Jahre 316 nach Christus geboren wurde. Der Legende nach traf er an einem kalten Wintertag auf einen hungernden und frierenden Bettler.

Der Mann tat ihm so leid, dass Martin mit seinem Schwert seinen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte. In der Nacht erschien Martin im Traum des Bettlers und gab sich als Jesus Christus zu erkennen.

Am 11.11., dem Tag der Beisetzung von Martin, ziehen die Kinder zu seinen Ehren traditionell mit ihren Laternen durch die Straßen und singen dabei Martinslieder.

Hier beim „Klatsch und Tratsch“ gibt es einiges zu plaudern. Kommt vorbei, Neue Gäste sind - Willkommen!

Beate Bürglin und Alexandra Grathwohl





## Das Caritas-Café



bietet Arbeitsangebote für psychisch erkrankte Menschen und vielfältige Möglichkeiten in Kooperation mit dem Treffpunkt an (siehe Seite 22). Menschen mit einem Handicap können sich hier bei Einkauf und Planung, Zubereitung des Mittagstisches, beim Service und weiteren Tätigkeiten einbringen.

Ab 12 Uhr wird ein leckeres, frisch zubereitetes Mittagessen serviert. Unter Vorlage des Tafelausweises bieten wir einen vergünstigten Mittagstisch zu 3,00 € an.



Nachmittags gibt es Kaffee, Kuchen oder Süßspeisen.

### **Unsere Öffnungszeiten ab 11.09.2023:**

**Mo/Di/Mi/Do 10:00 Uhr – 16:00 Uhr**

**Freitag 10:00 Uhr – 14:00 Uhr**

Wußtet Ihr, daß man die Cafétas Räumlichkeiten auch mieten kann?

Steht eine Familienfeier an – erkundigt euch ganz unverbindlich über die Bedingungen bei

Andrea Thurau  
☎ 07251 308830

Die Cafétas – das Caritas-Café  
Friedhofstr. 13, 76646 Bruchsal

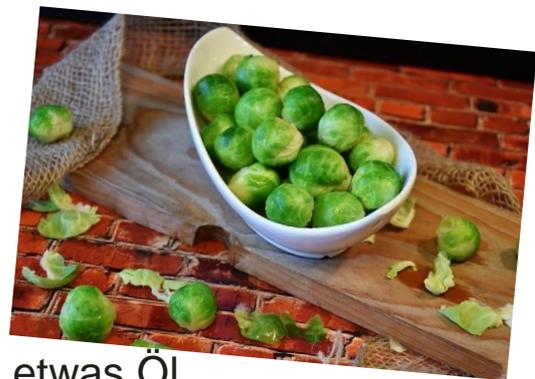




## Quartalsrezept

### Überbackenes Hähnchenfilet auf Rosenkohl

500 g Hähnchenfilets  
700 g Rosenkohl  
70 g Speck, durchwachsen  
2 große Zwiebel  
200 g Champignons  
100 g Käse, gerieben  
1 EL Petersilie, gehackt  
Salz, Pfeffer, Fett für die Form und etwas Öl  
zum Braten



Den Rosenkohl im Salzwasser ca. 10 Minuten garen, abgießen, abtropfen lassen und in eine gefettete Auflaufform geben.

Zwiebel und Speck würfeln, Champignons in Scheiben schneiden. Den Speck knusprig auslassen, Zwiebel und Pilze darin andünsten und würzen. Anschließend über den Rosenkohl verteilen.

Die Hähnchenfilets in heißem Öl von allen Seiten goldbraun braten, würzen und als letztes in die Auflaufform geben. Zum Schluß mit dem geriebenen Käse bestreuen.

Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad Umluft ca. 20 Minuten überbacken. Vor dem Servieren mit der Petersilie bestreuen.

Ihre  **Café** wünscht Ihnen viel Spaß beim Zubereiten und einen guten Appetit.



## **Praxis für Therapie, Ausdruck und Gestaltung**

**Kerstin Gliemann**

Kunsttherapeutin, Kreative Kinder- und  
Jugendlichentherapeutin, Heilpraktikerin

**Kreative Therapien für Erwachsene,  
Kinder und Jugendliche**

Termine nach Vereinbarung

Kaiserstr.105, 76646 Bruchsal

Tel.: 07251/3269997

[www.kreative-therapie-bruchsal.de](http://www.kreative-therapie-bruchsal.de)

**Ein neues Jahr verspricht so oft,  
dass endlich kommt, was man erhofft,  
dass Wünsche in Erfüllung gehen,  
und wir auf gute Zeiten seh'n,  
viel Neues wird bestimmt gescheh'n,  
für das, was war, ein Dankeschön!**



 Neujahrswuensche



## JUST FOR FUN



Das junge Angebot „**JUST FOR FUN**“ richtet sich an psychisch erkrankte Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, denen es schwerfällt, aus eigenen Kräften Kontakte aufzubauen, oder zu pflegen.

Jeden **Mittwoch von 16<sup>30</sup> Uhr bis 18<sup>30</sup> Uhr** im **Treffpunkt, Peter-und-Paul-Str. 49 in Bruchsal**

Gemeinsam schöne Dinge planen und erleben.

### Anmeldung

**Indra Beigel, Tel. 07251 8008-13**

**Franziska Himmel, Tel. 07251/3849-0**



## *Angebote des Bereiches Gemeindepsychiatrie*

### **Gemeindepsychiatrische Dienste**

unterstützt durch den



#### **Sozialpsychiatrischer Dienst**

- *Beratung und Begleitung von chronisch psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen,*
- *Beratung für psychisch erkrankte Geflüchtete und Migranten,*
- *Soziotherapie.*
- *Zusätzliche Sprechstunden für chronisch psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige in Östringen-Odenheim (Sprechstunde) und in der Außenstelle Philippsburg*

#### **Betreute Wohngemeinschaften**

- *Hilfeangebot zur Förderung der selbstständigen Lebensführung psychisch erkrankter Menschen in Wohngemeinschaften bzw. Apartments mit insgesamt 43 Plätzen.*
- *Hilfestellung bei der Suche nach eigenem Wohnraum und geeigneten Beschäftigungsmöglichkeiten.*

#### **Betreutes Einzel- und Paarwohnen**

- *Betreuung psychisch erkrankter Menschen, die alleine oder mit einem Partner in einer eigenen Wohnung leben.*
- *Unterstützung bei der praktischen Bewältigung des Alltags, der befriedigenden Tages- und Freizeitgestaltung und der Suche nach Wegen, mit der Erkrankung besser zu leben. Es sollen die Fähigkeiten und Möglichkeiten einer besseren Lebensgestaltung erkannt und verwirklicht werden.*
- *Individuelle Förderung von Fähigkeiten und Ressourcen.*



## **Betreutes Wohnen „plus“**

- *Betreuung psychisch erkrankter Menschen, die einen erhöhten Betreuungsbedarf haben und täglich oder mehrmals in der Woche Hilfe bei der praktischen Bewältigung des Alltags und Gespräche benötigen.*

## **Tagesstrukturierende Hilfen, niederschwellige Arbeits- und Freizeitangebote**

- *Einübung von lebenspraktischen Fähigkeiten (Planen, Einkaufen, Kochen etc.), Training von sozialen Verhaltensweisen, Austausch mit anderen Betroffenen, stützende Gespräche, niederschwellige Arbeitsangebote sowie Freizeitaktivitäten:*

## **Der Treffpunkt**

*Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal, ☎ 07251 72463-104*

*Öffnungszeiten Seite 13*

## **Die Cafétas – das Caritas-Café**



*Friedhofstr. 13, Bruchsal, ☎ 07251 308830*

*Arbeitsangebote für benachteiligte Menschen in Kooperation mit dem Treffpunkt*



***Wohnheim St. Josefshaus***

***Peter- und Paul Str. 53, ☎ 07251 3849-0***

- *Wohnheim mit insgesamt 46 Plätzen, davon 21 Plätze in 5 Außenwohngruppen*
- *Tagesstrukturierende Angebote*





## *Außenstelle der Gemeindepsychiatrie*

- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Betreutes Wohnen

*Francine Oberacker*

**Seniorenhaus St. Franziskus**

**– Zimmer 13 –**

Udenheimer Straße 4

76661 Philippsburg

**Telefonische Anmeldung erforderlich:**

07251 3849-233 (Sekretariat Gemeindepsychiatrie)

**Sprechzeiten in Odenheim**

**Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat**

**16<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr**

Heike Ruoff-Kirner

**Ortschaftsverwaltung**

Nibelungenstraße 2

76684 Östringen-Odenheim

**Telefonische Anmeldung erforderlich:**

07251/3849-233



## *Der Treffpunkt*



## *Europapolitik*

Ein „Inhouse-Workshop“ in der Tagesstätte am 31.10.2023, organisiert und finanziert über die Erzdiözese Freiburg.

Es hatten sich 18 interessierte Teilnehmer/innen versammelt, die den Worten und Anweisungen von Frau Miriam Krafft folgten. Die junge Frau war extra aus dem Südbadischen angereist, um uns für drei Stunden ihr Thema vorzustellen und alle Fragen zu beantworten. Ihr Beruf: Politische Bildnerin.

Begonnen wurde mit der Vorstellungsrunde zum Kennenlernen. Jeweils zwei Sitznachbarn sollten sich überlegen, welche Gemeinsamkeiten sie hätten. Die Aufgabe war, drei zu finden. Egal, welcher Art. Bei der Vorstellung sollten dann die Namen genannt werden und dazu die entdeckten Gemeinsamkeiten.

Als nächstes sollten drei Plakate beschriftet werden. Auf einem dieser Plakate stand EUROPA in der Mitte. Dort sollten wir notieren, was uns dabei in den Sinn kommt (Brainstorming). Auf einem zweiten stand: Länder der EU. Bekanntlich sind derzeit 27 Länder Mitglieder. Welche?? Auf dem dritten stand: Politik. Was uns so einfällt, ganz allgemein, war da gefragt. Also spazierten wir von Plakat zu Plakat und füllten die weißen Papierflächen mit unseren Ideen. Abschließend wurden die Plakate aufgehängt und besprochen. Frau Krafft nahm dabei alle unsere Beiträge ins Visier und benutzte sie, um Wissen zu vermitteln und Zusammenhänge zu erklären. Ich fand dieses Vorgehen richtig genial!

Nach einer kleinen Pause, in der Butterbrezeln angeboten wurden, ging es zügig weiter.



Frau Krafft hatte ein Maxi-Europapuzzle dabei, welches wir gemeinsam zusammensetzten. Dann sollten alle Länder mit Namen und der zugehörigen Flagge kenntlich gemacht werden. Es tauchte die Frage auf (weil das Land Kasachstan nicht auf dem Puzzle war): Gehört Kasachstan nicht auch zu Europa? Antwort: Ja, Kasachstan gehört zu Europa (hat nicht mehr auf das Puzzle gepasst).



Nun machten wir uns klar, welche 27 Länder Europas bereits Mitglieder in der Europäischen Union (EU) sind, indem die zugehörigen Flaggen abgeräumt wurden. Was übrig blieb, waren diejenigen europäischen Länder, die nicht der EU angehören, sowie einige Stadtstaaten wie Vatikan, Monaco, usw.

Zur Auflockerung folgte ein digitales Bilderrätsel. Es veranschaulichte die Frage: Wie ist die EU-Politik in unserem Alltag sichtbar?

In einer Abschlussrunde sollte jeder Teilnehmer sein Feedback geben. Wir waren alle sehr angeregt von dieser Veranstaltung und von der Art und Weise, wie die Referentin uns ihr Wissen vermittelt hat. Sie hat das Super gemacht!

Antoinette Schauer



# Der Treffpunkt

**Ort:** Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal  
Auskünfte über ☎ 07251 72463-104

**Leitung:** Susanne Höckel  
**Mitarbeit:** Silvia Haaser, Claudia Normann,  
Brigitte Schmidt-Schattel und ehrenamtliche  
Laienhelferinnen

**Montag** 🕒 9<sup>30</sup> – 13<sup>30</sup> Uhr  
**Dienstag** 🕒 9<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup> Uhr  
**Mittwoch** 🕒 9<sup>30</sup> – 13<sup>30</sup> Uhr  
🕒 16<sup>30</sup> – 18<sup>30</sup> Uhr (Just for fun)  
**Donnerstag** 🕒 9<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup> Uhr

**Liebe Besucher\*innen des Treffpunkts,**  
aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich für ein  
Frühstück oder Mittagessen bis spätestens 9<sup>30</sup> Uhr  
anzumelden.

## Freitag

🕒 11<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup> Uhr, Gesprächsgruppe

🕒 10<sup>00</sup> – 14<sup>00</sup> Uhr



Friedhofstr. 13, Tel. 07251 30 88





# *Angebote im Treffpunkt*



**Ort:** *Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal*  
*Auskünfte über ☎ 07251 72463-104*

**Leitung:** *Susanne Höckel*

**Angebote:** *Claudia Normann*

**Mitarbeit:** *Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen*

## **Montag, 9<sup>30</sup> bis 13<sup>30</sup> Uhr – Spezielles Programm auf Seite 25**

- \* Frühstück
- \* Literatur
- \* Themen zu den Jahreszeiten
- \* Natur und Kunst erleben



## **Dienstag, 9<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr**

- \* Kochtraining
- \* Gesundheit und Sport
- \* Kreativangebote
- \* Spiele
- \* Ausflüge





## Mittwoch, 9<sup>30</sup> bis 13<sup>30</sup> Uhr

Themen und wechselnde Aktivitäten

## 16<sup>30</sup> bis 18<sup>30</sup> Uhr

„Just for Fun“

Angebot für junge Erwachsene von 18 bis 30 Jahren



## Donnerstag, 9<sup>00</sup> bis 13<sup>00</sup> Uhr

- \* Kochtraining
- \* Spiel und Sport drinnen und draußen
- \* Kognitives Training



## Freitag, 11<sup>00</sup> bis 13<sup>00</sup> Uhr

**Offener** Gesprächskreis rund um das Thema psychische Erkrankung (Silvias Club).

Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Angeboten finden sie im Aushang des Treffpunkts.

Gerne können sie auch bei den Mitarbeiterinnen persönlich oder telefonisch nachfragen. **Tel. 07251 72463-104**



## *Programm im Treffpunkt Montags, 9<sup>30</sup> bis 13<sup>30</sup> Uhr*

Achtung: Programm-Änderungen vorbehalten

### Januar

Bis 04.01.24 Tagesstätte geschlossen.

08.01.24: Heute geht es um Aspekte der Selbstentwicklung

Was ist damit gemeint?

Was soll entwickelt werden? (mit Edith)

15.01.24: Jahresvorschau 2024 (Brigitte / Claudia)

22.01.24: Irische Lieder mit Rosi und Herrn O`Malley

29.01.24: Kein Programm, da morgen Ausflug in die 80-er  
Ausstellung mit dem Zug



### Februar

05.02.24: In der Faschingszeit wollen wir miteinander spielerisch aktiv sein. Dadurch spüren wir unsere Lebendigkeit und es wird manches zum Lachen geben 😊.(Edith)

12.02.24: Rosenmontag „Helau“ 😊

19.02.24: „Was Edelsteine uns sagen“ (Pfarrer E. Neidinger)

26.02.24: Wasser – Wie wichtig ist das für unser Leben?  
Wann haben wir das letzte Mal darüber nachgedacht?  
(Herr O`Malley)





## März

04.03.24: Wir hören unsere Lieblings-CD. Bitte mitbringen

11.03.24: „Das hätte ich jetzt nicht gedacht. Irrtümer über das Strafrecht“. (S. Hagenmeier)

18.03.24: Es wird Frühling! Gleichzeitig geht es in der Passionszeit um Leid und Tod. Danach feiern wir Ostern. Wir beschäftigen uns mit diesen beiden gegensätzlichen Polen, Tod und Neubeginn und spüren nach, welche Kraft wir daraus gewinnen können. (Edith)

25.03.24: Die Besucher können heute ihr Lieblingsbuch/Gedichte berichten / mitbringen.



## Dienstag-Termine

30.01.24: Ausflug 80-er-Jahre-Ausstellung im Badischen Landesmuseum in Karlsruhe (mit dem Zug)

13.02.24: Wir feiern Fasching 😊





# *Offener Gesprächskreis im Treffpunkt*

jeden Freitag von 11<sup>00</sup> bis 13<sup>00</sup> Uhr  
in der Tagesstätte, Peter- und- Paul-Straße 49, Bruchsal

In unserem Gesprächskreis steht der Erfahrungsaustausch über das Erleben und die Bewältigung von psychischen Erkrankungen im Mittelpunkt.

Das Gespräch verläuft auf Augenhöhe, alle achten einander und versprechen sich Verschwiegenheit.  
Man kann reden. Man kann schweigen.

Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Begleitet wird der Kreis von Silvia Haaser, selbst Betroffene und ausgebildete Genesungsbegleiterin.

***Telefonische Anmeldung erforderlich  
bei Silvia Haaser:  
☎ 0176 512 83 720***





# *Selbsthilfegruppen im Treffpunkt*

## **Bitte beachten:**

*Eine telefonische Kontaktaufnahme ist erwünscht.*

### ***Angehörigengruppe psychisch erkrankter Menschen***

Jeden ersten Donnerstag im Monat

18<sup>30</sup> bis 20<sup>30</sup> Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Francine Oberacker

Tel. 07256 9328-515

### ***Selbsthilfegruppe Balance***

für Betroffene bei Angst, Panik und Depression

Jeden 1. Montag im Monat

19<sup>30</sup> bis 21<sup>30</sup> Uhr

Ansprechpartnerin: Melanie

Tel. 0163 6175830

### ***Selbsthilfegruppe Soziale Phobie***

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat

19<sup>30</sup> bis 21<sup>30</sup> Uhr

Ansprechpartner:

Herr Hippchen

Tel. 07250 922743



**GRAF HARDENBERG**  
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT



**Graf Hardenberg GmbH**  
Murgstr. 9 - 13, 76646 Bruchsal  
Tel.: 07251 9101 0  
info-bruchsal@grafhardenberg.de

[www.grafhardenberg.de](http://www.grafhardenberg.de)



Liebe Leserinnen und Leser,  
wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie  
ein frohes neues Jahr 2024.

Das Redaktionsteam



## *Die vier Jahreszeiten*

### *Frühling (Teil 1)*

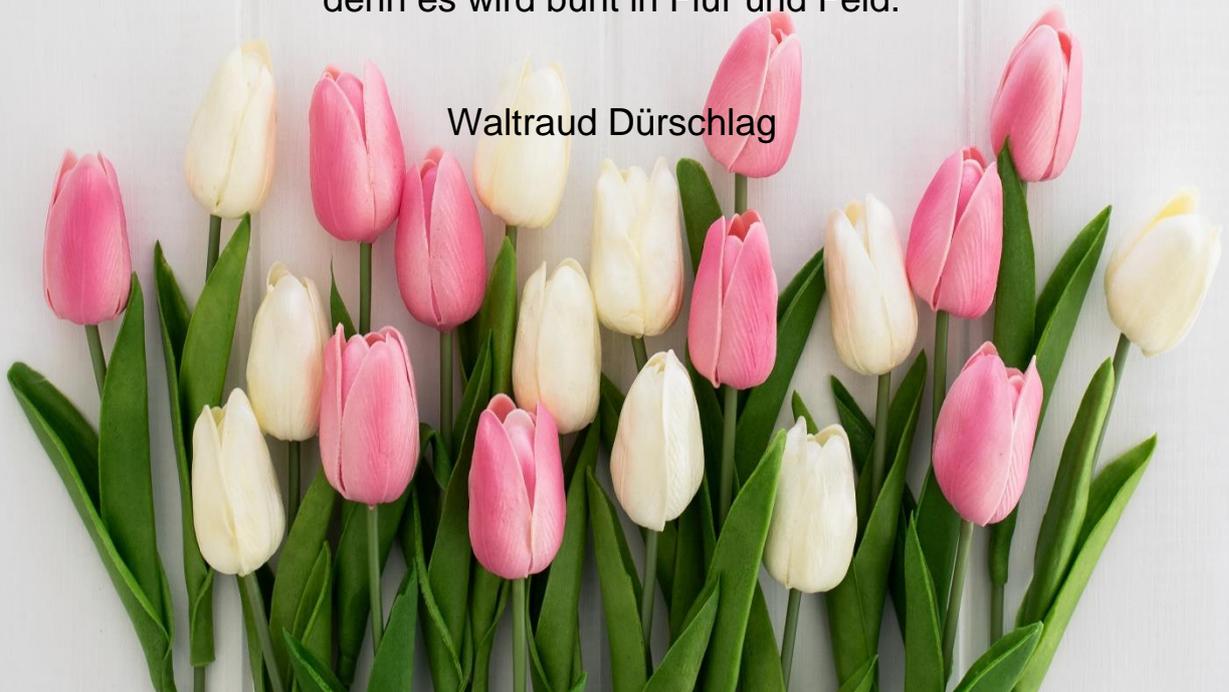
Eines Morgens bin ich aufgewacht  
und ging in meinen Garten hinaus  
Die Sonne schien warm und sacht,  
da schauten grüne Spitzen aus der Erde heraus.

Meisen und Spatzen zwitschern lustig  
der Vögel Gesang, wie ein früher Kuss.  
Auch das Eichhörnchen, ach wie putzig,  
findet im Boden noch die letzte Nuss.

Stolz der Hirsch aus dem Walde tritt,  
im jungen Gras das Kitzlein springt,  
die Waldmäuse machen fröhlich mit,  
aus dem Wald des Kuckucks Ruf erklingt.

Nun erfüllt der Frühling unsre Welt  
denn es wird bunt in Flur und Feld.

Waltraud Dürschlag





**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches**  
**Gemeindepsychiatrie**

**Bereichsleitung:**

Eva Zagermann

**Sekretariat:**

Sandra Biedermann

Alisa Künze

---

**Gemeindepsychiatrische Dienste / Teamleitung**

Heike Ruoff-Kirner

**Sozialpsychiatrischer Dienst / Wohngemeinschaften /  
Betreutes Einzel- und Paarwohnen / Betreutes Wohnen plus**

Indra Beigel

Matthias Bierhalter

Irene Farys

Andrea Gräber

Richard Graf

Gregor Häcker

Felizitas Hanke

Susanne Höckel

Cordula Irion

Andrea Kistner

Carola Leibeck

Ludmilla Maul

Francine Oberacker

Jürgen Rätz

Heike Ruoff-Kirner

Carmen Saller

Dijana Sauer

Carolin Schilling

Michaela Schimmelpfennig

Silke Trost

Mariam Zourab

**Tagesstrukturierende Angebote**

***Cafétas und Treffpunkt (Tagesstätte)***

Silvia Haaser

Susanne Höckel

Claudia Normann

Brigitte Schmidt-Schattel

Andrea Thurau

Caritasverband Bruchsal e. V., Friedhofstraße 11, 76646 Bruchsal,

☎ **07251 3849-233**, [gemeindepsychiatrie@caritas-bruchsal.de](mailto:gemeindepsychiatrie@caritas-bruchsal.de)



# **Wohnheim St. Josefshaus**

## **Wohnheimleitung:**

Harald Ebner

## **Wohngruppen / Außenwohngruppen:**

Franziska Himmel

Claudia Hücklekemkes

Alexander Peter

Shannon Sienel

## **Arbeits-/Beschäftigungstherapie:**

Harry Latsinoglou

Dominik Richter

## **Gesundheit und Hygiene:**

Jadranka Grgic

Antje Knoch

Monika Sohns

Paul Schönthal

Sabine Thome

## **Hauswirtschaft:**

Natalie Bollheimer

Martin Erlewein

Sabine Krahe

Jasmin Kunzi

St. Josefshaus (Träger: Caritasverband Bruchsal e. V.)

Peter-und-Paul-Straße 53, 76646 Bruchsal,

☎ **07251 3849-0**, [josefshaus@caritas-bruchsal.de](mailto:josefshaus@caritas-bruchsal.de)



## „Gibt's was zu verbessern“



**Liebe „Blinklicht“- Leser!**

*Wir sind auch weiterhin bestrebt, Ihnen ein interessantes „Blinklicht“ zu präsentieren. Deshalb bedanken wir uns für jede konstruktive Kritik oder einen Beitrag - bitte schreiben Sie uns [sandra.biedermann@caritas-bruchsal.de](mailto:sandra.biedermann@caritas-bruchsal.de) oder rufen Sie uns an unter Tel. 07251 3849-10!*

**Ihr Redaktionsteam**



## Werbung im Blinklicht

**Möchten auch Sie im Blinklicht inserieren?**

Dann senden Sie uns bitte Ihre Annonce  
per E-Mail an:

**[sandra.biedermann@caritas-bruchsal.de](mailto:sandra.biedermann@caritas-bruchsal.de)**

**Vielen Dank!**





***Ja, ich möchte helfen, damit die Angebote für psychisch erkrankte Menschen aus dem nördlichen Landkreis Karlsruhe erhalten bleiben!***

Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das Konto:

**Sparkasse Kraichgau  
Caritasverband Bruchsal  
IBAN DE85 6635 0036 0000 0049 87  
BIC BRUSDE66XXX**

**Stichwort: „Spende Blinklicht“**



*Leben. Bestens begleitet.*

**Caritas-Altenhilfe-  
Stiftung Bruchsal**

**Einmal gestiftet, hilft immer!**



Auch ein kleines Vermögen kann zu einem großen Vermächtnis werden.

Helfen Sie der Caritas-Altenhilfe-Stiftung Bruchsal, die Würde älterer Menschen zu bewahren.

**Tel.: 07251/8008-37  
altenhilfe-stiftung@caritas-bruchsal.de  
www.caritas-bruchsal.de**

